



## INHALT

- 1 Gespräch mit dem BDKJ
- 2-3 Aktuelles
- 4-12 Aus den Regionen
- 13 Personalien

### Der BJFK ist zu erreichen ...

**Bundesjugendsprecherin:**  
sandra.dransfeld@malteserjugend.de

**Stellvertretende Bundesjugendsprecher/in:**  
lutz.hueser@malteserjugend.de  
ira.freude@malteserjugend.de

**Jugendvertreter/in:**  
sebastian.mayer@malteserjugend.de  
katharina.nischik@malteserjugend.de

**Vertreterin der Malteser Jugend im Präsidium:**  
ruth.bellmann@malteserjugend.de

**Bundesjugendseelsorger:**  
matthias.struth@malteserjugend.de

**Bundesjugendreferat:**  
clara.boensch@malteser.org  
maren.voncontzen@malteser.org

**Vertreter des Vorstandes:**  
cornelius.fuerstenberg@malteser.org

## Impressum

**Herausgegeben vom** Malteser Hilfsdienst e.V., Generalsekretariat / Bundesjugendreferat, Kalker Hauptstraße 22-24, 51103 Köln, Telefon 0221-9822-241 oder -242  
Beiträge bitte schicken an: spitznenklasse@malteserjugend.de

**Redaktion:** Clara Bönsch (verantwortlich), Maren von Contzen, Evelyn Steinfurt, Christiane Hackethal

**Layout | Grafik | Satz:** Hackethal Producing

SPITZENklasse wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen.

Regionalberichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen und Änderungen vor.

**Redaktionsschluss** für SPITZENklasse Nr. 124: 21.01.2018

Dieser Newsletter kann abonniert werden unter [www.malteserjugend.de](http://www.malteserjugend.de).

## 61. Bundesjugendversammlung in Heilbad Heiligenstadt

### Gespräche mit dem BDKJ sollen vertieft werden

Eine lange Anfahrt lag hinter vielen der 38 Delegierten der Malteser Jugend von Bundes-, Landes- und Diözeseebene, denn zur 61. Bundesjugendversammlung hatte die Diözese Erfurt nach Heilbad Heiligenstadt eingeladen.

Dort tagten die Mitglieder vom 27. bis 29. Oktober und beschäftigten sich mit

vielen unterschiedlichen Themen. Zur Beratung über die Kooperation bzw. angedachte Gespräche über eine mögliche Mitgliedschaft der Malteser Jugend auf Bundesebene im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) war deren Bundespräses Dirk Bingener angereist. Die Versammlung sprach sich dabei mehrheitlich für ein weiteres Vertiefen der Gespräche aus.

Neben Dirk Bingener war auch Bundesseelsorger Bischof Heinrich Timmerevers anwesend, um sich mit dem Tagesordnungspunkt zum Konfessionalitätspapier zu befassen. Gemeinsam wurde über das Papier gesprochen um ein weiteres Vorgehen in den Gremien des Gesamtverbandes anzustoßen.

Zudem ging es unter anderem um die Verfahrens- und Wahlordnung und um mögliche Veranstaltungen und Aktionen anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Malteser Jugend 2019.



Neben der Sitzung blieb den Sprechern und Sprecherinnen und Stellvertretern und -Stellvertreterinnen Zeit, um sich gegenseitig kennen zu lernen, in Austausch zu treten und bei einem Getränk im Clubraum zu quatschen. Verwöhnt wurden sie dabei am Samstagabend von den Gastgebern mit Wurstspezialitäten, Käse und Brot aus der Region.

Natürlich durfte auch die Abendmesse nicht fehlen, die den Anwesenden mit der inspirierenden Predigt von Diözesanjugendseelsorger Carsten Kämpf in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Abreise stellte die Heimkehrer und Heimkehrerinnen noch vor einige Herausforderungen, denn ein Großteil der Züge fiel aus. Aber wir wären nicht die Malteser Jugend, wenn sich nicht genug bereitwillige Autofahrer und -fahrerinnen gefunden hätten, sodass alle sicher nach Hause kamen.

BJFK

## Projekt Ich.Ihr.Wir stellt seine Arbeitshilfe vor

Nachdem die Bundesjugendversammlung Ende 2015 ein klares „Ja!“ zum Engagement in der Flüchtlingshilfe formuliert hatte, gründete sich 2016 der Arbeitskreis Flucht und Integration. Heute stellt er seine Arbeitshilfe „Ich.Ihr.Wir“ vor:

Mit dem Projekt und der Arbeitshilfe „Ich.Ihr.Wir“ möchten wir jungen Maltesern methodische Anregungen geben, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und Geflüchtete kennenzulernen.

Zusätzlich zu vielen spannenden Methoden sind drei komplett vorbereitete Gruppenstunden für euren Gruppenalltag enthalten. Unter den Themenschwerpunkten „Ich“, „Ihr“ und „Wir“ könnt ihr euch Schritt für Schritt an das Thema herantasten und werdet für das Thema sensibilisiert.

Die erste Gruppenstunde bzw. das erste Treffen dient dazu, einen Einstieg zum Thema zu finden und über folgende Punkte ins Gespräch zu kommen:

- Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen
- das Dialogpapier „Flucht und Integration“
- verschiedene Positionen und Aussagen zum Thema Flucht
- ins Thema Vorurteile, Stereotype und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

In der zweiten Gruppenstunde laden wir euch ein:

- euch intensiv mit der bereits vorhandenen Vielfalt in eurer Gruppe auseinander zu setzen
- erste interkulturelle Übungen in eurer Gruppe zu erleben und zu reflektieren
- euch in die Lebenswelten von jungen Geflüchteten hineinzuversetzen

In der dritten Gruppenstunde/dem dritten Treffen habt ihr die Möglichkeit, euch über eure Handlungsmöglichkeiten in diesem Feld Gedanken zu machen:

- Was brauchen junge, geflüchtete Menschen, um hier in Deutschland gut anzukommen?
- Was können wir als Gruppe dafür tun, junge Menschen zu integrieren?



- Was davon wollen wir umsetzen?
- Wie könnte unsere Begegnung mit geflüchteten Menschen als Projektabschluss aussehen?
- Was muss dafür geplant und vorbereitet werden?

Habt den Mut, euch auf das Thema einzulassen, und setzt euch mit der Arbeitshilfe auseinander! Wir wünschen euch gute Erfahrungen und viel Spaß in der Arbeit rund ums Thema „Flucht und Integration“!

Wenn du als Gruppenleiter oder -leiterin das Projekt in deiner Gruppenstunde oder als Aktionstag(e) durchführen möchtest, hast du mehrere Möglichkeiten:

- ein Druckexemplar der Arbeitshilfe ist in deinem Diözesanjugendreferat zur Anschauung vorhanden – frag einfach nach
- auf der Homepage liegen Methoden und Anhänge zum Download bereit
- mit einer E-Mail an [ichihrwir@malteserjugend.de](mailto:ichihrwir@malteserjugend.de) bekommst du eine Arbeitshilfe zugesendet



## Kinder stärken: „Bewegung und Gesundheit“

Ein ganzes Jahr lang hat sich der Arbeitskreis „Kinder stärken“ mit dem einen Thema beschäftigt: Gesundheit und Bewegung.

Wie in den vergangenen Jahren wurden dazu Methoden, Impulse und Gruppenstunden zusammengestellt, die sich mit den Bereichen Ernährung, Bewegung und Stressregulation beschäftigen. Diese machen Spaß, sind einfach in die Jugendarbeit zu integrieren und schaffen ein Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise.

So könnt ihr euch demnächst freuen auf Gummitwist, Zocken um Leckereien, Traumreise, Bewegungsimpulse, gemeinsam Kochen und vieles mehr. Seid gespannt!

Die Arbeitsmappe wird bis Ende des Jahres an die Jugendreferate gesendet und findet sich nach dem Erscheinen auf der Homepage.

Das nächste Thema, das für die Starke Kiste aufbereitet wird, ist das Thema „Kinder-Mitbestimmung“ mit folgenden Zielen:

- Förderung des demokratischen Verständnisses
- Wissen ermöglichen / erarbeiten
- Meinung bilden und vertreten können
- Mitbestimmung in den Strukturen der Malteser Jugend ausbauen

### Ganz herzlich laden wir zur Mitarbeit ein!

Wenn du Lust auf ein Wochenende kreatives Arbeiten hast und die Ideen, die wir gemeinsam mit einer Expertin erarbeiten, in die Arbeitsmappe bringen möchtest, melde dich im Bundesjugendreferat ([bundesjugendreferat@malteser.org](mailto:bundesjugendreferat@malteser.org))!

## Viele Sieger beim Malteser Bundeswettbewerb in Landshut

48 Teams – 48 Sieger. Auch wenn am Ende die Gruppe aus Barmstedt (Diözese Hamburg) den Jugendwettbewerb gewonnen hat, das St.-Bernhard-Gymnasium aus Willich (Diözese Aachen) den SSD-Wettbewerb und die Gruppen aus Rostock (Diözese Hamburg) den Helferwettbewerb, als Sieger dürfen sich alle teilnehmenden Teams des Bundeswettbewerbs im September in Landshut fühlen. (Die genauen Wettbewerbsplatzierungen findet ihr auf der Webseite [www.malteser-bundeswettbewerb.de](http://www.malteser-bundeswettbewerb.de))

Die Teilnehmenden zwischen 10 und 66 Jahren mussten unter anderem verschiedene Unglücksszenarien bewältigen, wie die Versorgung von einem Massenansturm von Verletzten nach einer Gasexplosion, die Rettung nach einem Bootsunfall auf der Isar, die Evakuie-

rung eines Altenheimes oder die Hilfe nach einem Grillunfall im Familienkreis.

Im Bereich Schulsanitätsdienst und Malteser Jugend wurden zusätzlich Sozialkompetenz und Geschicklichkeit bewertet. Für die realistische Atmosphäre sorgten geschminkte Verletzungsdarsteller. Die Siegerinnen und Sieger wurden am Samstagabend in der Sparkassen-Arena ausgezeichnet.





## ■ „Vom FÜR zum MIT“ – neues Integrationsprojekt

**BERLIN.** Die Berliner Malteser Jugend unter Leitung von Lukas Miethke hat den Zuschlag für ein vom Bundesfamilienministerium gefördertes Integrations-Projekt bekommen. „Vom FÜR zum MIT“ soll die Mitwirkung von jungen Geflüchteten in der Jugendverbandsarbeit, hier konkret bei den Maltesern, fördern.

„Es wird zunächst darum gehen, Strukturen und neue Angebote zu entwickeln, die junge Flüchtlinge ansprechen – nur dann kann es uns gelingen, sie für eine langfristige Mitarbeit bei den Maltesern zu begeistern“, so Miethke. Die Umsetzung des Projektes findet in Kooperation mit dem Landesjugendring Berlin und drei weiteren Jugendverbänden statt. Als zuständiger Projektreferent startete zum 1. Juli Tobias Voelz neu in der DGS Berlin.



## ■ Herbstferienfahrt „Zeig, was du kannst!“

**ERFURT.** Egal ob Schlagzeug spielen, Improtheater ausprobieren oder künstlerisch kreativ werden – bei unserer Herbstferienfahrt zum Ferienpark Feuerkuppe bei Sondershausen waren die Talente unserer vierzig Teilnehmer gefragt. Während der gemeinsamen Woche wurde experimentiert, weiterentwickelt und geprobt. Zum Abschlussabend gab es dann eine einmalige Show und viel Applaus des Publikums. Ein besonderes Highlight: die Aufführungen im Schwarzlichttheater! In guter Erinnerung bleibt auch der Ausflug in den Affenwald mit tierischen Freunden auf Kopf und Schultern!

## ■ Unterm Regenbogen – Gruppenleiter-Wochenende

**ERFURT.** Die Jahresplanung beim Gruppenleiter-Wochenende im Herbst – diesmal in Dörnfeld a. d. Ilm) ist immer eine Herausforderung. Mithilfe der „Disney-Methode“ waren wir uns Mitte Oktober aber schnell einig, welche Aktivitäten wir uns für 2018 vornehmen. Dass es nach einer mehrjährigen Pause wieder eine Sommerfahrt geben wird, war dabei die größte Überraschung. Zum Dank für unsere Planungsarbeit wurde uns ein Regenbogen und ein gemütlicher Lagerfeuerabend unterm Jurtendach geschenkt.



Und sonst bei der Malteser Jugend Erfurt?

Michelle Schwarz hat ihr FSJ bei der Malteser Jugend begonnen.

Herzlich willkommen und eine gute Zeit!

Wir haben uns erstmals an der U18-Wahl beteiligt und ein eigenes Wahllokal ausgerichtet.

## ■ Malteser Jugend Barmstedt gewinnt Bundesjugendwettbewerb

**HAMBURG.** Mit sieben Mädels und zwei Jungs reiste die Malteser Jugend Barmstedt aus der Erzdiözese Hamburg zum Bundeswettbewerb nach Landshut. Viele der Jugendlichen hatten die Malteser Jugend über den Schulsanitätsdienst kennengelernt, eine jedoch hatte noch nicht mal einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Doch das ließ sich die Mannschaft nicht anmerken! Trotz langer Autofahrt startete sie mit Freude, Spaß und Motivation am Samstag in den Wettbewerb und gab ihr Bestes. Die Devise: Dabei sein ist alles!





Und wie sich später zeigte, waren die Barmstedter mehr als nur dabei. Neben realistischen Unfallszenarien, in denen die Erste-Hilfe-Kenntnisse überprüft wurden, galt es auch, ihre Geschicklichkeit, Kraft, Stärke, Kreativität und Sozialkompetenz unter Beweis zu stellen. Beispielsweise musste ein Holzstamm durchgesägt, eine Holz-Kuh gemolken und der Herkunftsort kreativ vorgestellt werden.

Aus der Heimat unterstützte Norbert, das norddeutsche Deichschaf, die Gruppe mental und verhalf ihr auf den unglaublichen ersten Platz. Damit steht fest: Die beste Malteser Jugendgruppe Deutschlands kommt aus der Diözese Hamburg. Auch in den anderen Kategorien bewies die Diözese, dass der Norden eben doch ganz oben ist. Im Schulsanitätsdienstwettbewerb belegten die Hamburger den 4. Platz und im Helferwettbewerb den 1. Platz. Damit findet der nächste Bundeswettbewerb der Malteser in der Diözese Hamburg statt.



### ■ MJ Hildesheim und Schulsanitäter: Vier Elemente im Harz

**HILDESHEIM.** Das verlängerte Wochenende zum Reformationstag hin nutzten wir als Malteser Jugend Diözese Hildesheim, um gemeinsam Zeit in Wildemann im Harz zu verbringen. Dieser Einladung folgten 34 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Gliederungen Braunschweig, Celle, Göttingen, Hannover, Laatzen und Wolfsburg. Die Vernetzung von Schulsanitätern und der Malteser Jugend stand mit dem Thema „Vier Elemente“ im Vordergrund.

Bei einem Actionbound – einer modernen Art Schnitzeljagd – am Samstagmorgen konnten wir die nähere Umgebung erkunden und mussten unser Wissen über die Malteser sowie die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft unter Beweis stellen. Am Nachmittag standen Workshops auf dem Programm, bei denen wir uns mit dem Aufbau einer Jurte und anschließendem Kochen/Backen überm Lagerfeuer, dem Schnitzen von Kürbissen, realistischer Unfalldarstellung zum Nachmachen oder dem Thema Outdoor-EH gewidmet haben. Nach dem Abendessen stand noch eine Nachtwanderung im Fackel-Licht auf dem Plan.

Am Sonntagvormittag ging es für uns dann unter Tage, als wir den 19-Lachterstollen besichtigten und eine erlebnisreiche Führung bekamen. Nachmittags bekamen wir Besuch von der Bergwacht. Wir erfuhren von ihren verschiedenen Aufgaben, bevor wir uns selbst im Umgang mit der Gebirgstrage versuchen konnten. Außerdem konnten wir ausprobieren, wie es sich anfühlt, wenn man sich an einer Gebirgswand abseilt. Der Tag klang dann am Abend mit einer Andacht aus. Am nächsten Morgen hieß es dann schon wieder Abschied nehmen.

*Franziska Niendorf/Jonas Nolte*

### ■ Malteser Jugend Magdeburg bei der Bistumswallfahrt

**MAGDEBURG.** Die Wallfahrt zum Kloster Huysburg ist der alljährliche Höhepunkt im Bistum Magdeburg. In diesem Jahr stand sie unter dem Leitwort „Mittendrin – von Himmel und Erde berührt“. Mit verschiedenen Aktionen, Diensten und Ständen engagierten sich die einzelnen Dienste und Bereiche der Malteser mit Haupt- und Ehrenamt. Sechs Gruppenleiter der Malteser Jugend machten es sich zur Aufgabe, die Kinderbetreuung zu übernehmen. In diesem Jahr entschieden sie sich bei den Bastelangeboten für das Bemalen von Stoffrucksäcken und das Gestalten von Glas-Seifenspendern. Mit beiden Ideen haben sie voll ins Schwarze getroffen, ihr Stand war bis zum letzten Platz gefüllt ... aber seht selbst. Bilder unter:



<http://www.malteserjugend-magdeburg.de/berichte-der-malteser-jugend/kreative-stationen-zur-bistumswallfahrt.html>



## ■ MJ Osnabrück besucht Justizvollzugsanstalt in Lingen

**OSNABRÜCK.** Am 18. Juli haben neun Mitglieder der Malteser Jugend der Diözese Osnabrück gemeinsam mit dem Lingener Ortsbeauftragten Bernhard Alberts die Lingener Justizvollzugsanstalt besucht. Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter erwartete ein spannender Nachmittag rund um Themen wie Haftbedingungen und Sozialtherapie.



## ■ Malteser Jugend Wassenberg pflegt alte Gräber

**AACHEN.** Am 31. Oktober bereitete sich die Malteser Jugend Wassenberg mit einer besonderen Aktion auf Allerheiligen vor. Auf dem benachbarten Friedhof galt es, alte, vernachlässigte Gräber, um die sich seit Jahren niemand mehr gekümmert hatte, für den Feiertag in einen würdigen Zustand zu bringen.

Ortspfarrer Thomas Wieners erklärte den Maltis vor ihrem Einsatz, dass Friedhöfe Orte der Erinnerung seien und Liebe und Respekt für die Verstorbenen widerspiegeln. Den Maltesern wurde dadurch schnell bewusst, wie wichtig es ist, ein Grab wieder in einen gepflegten Zustand zu bringen.

Friedhofsbesucher, die selbst zur Grabpflege kamen, reagierten ohne Ausnahme positiv, fanden Worte des Dankes und der Anerkennung für die Arbeit der Kinder und Jugendlichen. Ausklang fand die Aktion später bei Burgern, Kino und Disco als Alternative zu Halloween.



## ■ 16 neue Gruppenleiterassistenten in Köln

**KÖLN.** Die Malteser Jugend im Erzbistum Köln hat 16 neue Gruppenleiterassistenten und -assistentinnen! Ein ganzer Kurs nur mit Kölner Teilnehmern – das gab es schon lange nicht mehr. Vertreten waren Mitglieder der Gliederungen Ratingen, Solingen, Haan-Hilden, Langenfeld, Monheim, Leverkusen und Kerpen.



Im Kurs ging es um die Zusammenarbeit im Team, die inhaltliche, organisatorische und spielerische Gestaltung von Gruppenstunden, den Umgang mit der eigenen Religiosität und die Verortung der Malteser Jugend im Verbund der Malteser. Eines von vielen Highlights war der Besuch der „Messe, die satt macht“ in der Jugendkirche Tabgha in Oberhausen.

Mit viel Motivation und Werkzeug im Gepäck wurden die 16 neuen Gruppenleiterassistentinnen und -assistenten in die Praxisphase in ihren Gliederungen entlassen in der Hoffnung auf ein Wiedersehen beim vertiefenden Fortsetzungskurs „GL2“. Ihr seid neugierig

geworden und wollt nun auch an einem Kurs „Gruppe Leiten 1“ teilnehmen? Dann müsst ihr euch noch ein bisschen gedulden: Unser nächster „GL1“ findet von 24. bis 27. August 2018 statt.



## Manege frei: Filmreifer Zirkus auf Ameland

**MÜNSTER.** Zwei Wochen lang haben Malteser Jugendliche aus der Diözese Münster wieder die niederländische Insel Ameland für sich eingenommen. Dabei war die erste Herbstferienwoche den Jugendlichen ab 12 Jahren vorbehalten, während für die jüngeren Mitglieder in der zweiten Ferienwoche ein buntes Programm angeboten wurde. Durch die Jugendfreizeit zogen sich Fernsehen und Medien als roter Faden, die Kinderfreizeit stand unter dem Motto „Zirkus auf Ameland“.



In mehreren Punkten konnten die Teilnehmenden der Jugendfreizeit zum Gelingen der Woche beitragen. Sie übernahmen zum Beispiel Impulse oder die Gestaltung der abendlichen Tagesschau. Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, hatten alle eine gute Zeit auf „ihrer“ Insel Ameland. Nach der Jugendwoche hieß es dann bei besserem Wetter: Manege frei für die Kinder. Ihre Vorführungen fanden auf dem Hof ebenso statt wie am Strand. Auch ein Ausflug in den Nesper Wald stand an.

Besonders freute sich die Malteser Jugend über den Besuch ihrer ehemaligen Jugendseelsorger. In der Jugendwoche feierten sie einen Gottesdienst mit Martin Peters, in der Kinderwoche zelebrierte Torsten Stemmer die heilige Messe, zu der auch die Freunde der Malteser Jugend Essen eingeladen waren. Weitere Fotos gibt es bald auf [www.malteserjugend-muenster.de](http://www.malteserjugend-muenster.de).



## Abschied und Neubeginn: DGS Fulda ist umgezogen



**FULDA.** Jahrzehntlang wurden in der Diözesangeschäftsstelle der Malteser Fulda an der Wilhelmstraße Jugendzeltlager geplant, Freizeiten koordiniert und bei DJFK-Sitzungen diskutiert und Beschlüsse gefasst. Für die ehrenamtlichen Gruppenleiter und -leiterinnen war es Treffpunkt und eine Gelegenheit, einen guten Kaffee zu bekommen. Es war für viele Jugendreferenten und -referentinnen zweite Heimat und ein Ort, an dem viele schöne Begegnungen stattfanden. Am 4. November gab es eine letzte Gruppenleiterrunde in der Wilhelmstraße, am 5. und 6. November zog der Malteser Hilfsdienst Fulda dann um in das neue Malteser Zentrum, An Vierzehnheiligen 9 (Gebäude der alten Kerzenfabrik „Eika“).

## Mit Gott im Gepäck – Malteser Jugend Fulda pilgert

**FULDA.** Auch dieses Jahr war die Malteser Jugend Fulda wieder in Kooperation mit dem Erwachsenenverband entlang der Bonifatiusroute unterwegs. Gestartet wurde Freitagnachmittag mit einem Gottesdienst in Altenstadt. Getreu dem Motto „Mit Gott im Gepäck“ haben wir uns auf unserem Weg Gedanken darüber gemacht, wie und wo Gott uns im Alltag begleitet und wie er uns helfen kann, unser persönliches Päckchen zu tragen. Dieser Gedanke hat uns dabei nicht nur beim Zurücklegen des Wegs über Land, sondern auch zu Wasser begleitet, denn am Samstag stand für die Jugend eine Kanutour auf dem Programmpunkt. Bei bestem Wetter und mit viel Spaß paddelten wir entlang der Nidda. Persönlich gereift und mit vielen schönen Impulsen bereichert, erreichten wir schließlich am Sonntag unser Ziel in Niederhöhnstadt und beendeten das Wochenende mit einem Gottesdienst mit Jugendseelsorger Alexander Best.





## ■ Sommer in Bosnien-Herzegowina und Paddeln auf der Lahn

**LIMBURG.** In diesem Sommer war die Malteser Jugend Limburg viel unterwegs. In den Sommerferien waren wir mit einer kleinen Gruppe in Bosnien-Herzegowina und haben dort im Rahmen einer interkulturellen Jugendbegegnung Land und Leute kennengelernt. Kurz nach den Sommerferien sind wir dann mit 25 Jugendlichen und deren Gruppenleitern und -leiterinnen in neun Booten über die Lahn gepaddelt. Die Tour von Weilburg bis Aumenau haben wir bei strahlendem Sonnenschein gut gemeistert. Gekentert ist trotz einiger Starschwierigkeiten kein einziges Boot, dafür gab es eine freiwillige Schwimmmeilage. Am Ende gab es ein gemeinsames Picknick im Piratenlager in Aumenau.



Eine Woche später gab es eine besondere Aktion für alle Gruppenleiter und -leiterinnen der Diözese. Auf diese Weise möchten wir uns bei ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Dazu haben wir uns zu einem gemeinsamen Frühstück in Kiedrich getroffen, anschließend gab es eine Weinwanderung durch den Rheingau. Ein Tag zum Genießen und Schlemmen! Ganz nebenbei haben wir uns aber auch über die Erwartungen der Gruppenleiter für das kommende Jahr in Bezug auf Veranstaltungen, Fortbildungen und das Konzept für die nächste Danke-Aktion unterhalten.



## ■ Spirituelle Jugendnacht: Ab in die Gruft!

**LIMBURG.** Ab in die Gruft! Unter diesem Motto fand die diesjährige Jugendnacht statt. Auf dem Programm stand eine Fackelwanderung zur Burg Königstein und eine Burgführung mit Ritter Kunibert. Anschließend haben wir mit unserem Jugendseelsorger Tobias eine Kirche bei Nacht besucht. Dabei konnte jeder seine ganz individuellen Erfahrungen sammeln und sich auf seine ganz persönlichen Licht- und Schattenmomente im Leben konzentrieren. Nebenbei haben wir uns an der Aktion „Spiritualität der Verbände“ des BDKJ Limburg beteiligt, kleine Videos gedreht und kurze Interviews geführt, um deutlich zu machen, was denn Spiritualität für

uns und unsere Jugendarbeit eigentlich bedeutet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Eine spannende und schlaflose Nacht liegt hinter uns!

## ■ Städtetrip nach Köln

**SPEYER.** 15 Jugendliche und Gruppenleiter der Malteser Jugend Speyer fuhren Ende September nach Köln, um dort ein spaßiges und spannendes Wochenende zu erleben. Neben der gemeinsamen Freizeit standen natürlich auch die Wahrzeichen und Sehenswürdigkeiten der Stadt auf dem Programm.

Während der erste Abend aus einem ausgiebigen Abendessen und einer lockerer Runde bestand, starteten die Teilnehmer am kommenden Morgen in das geplante Programm. Die vorbereitete Teilnahme am Wheel-Map-Day musste wegen des Wetters leider ins Wasser fallen, so dass die Teilnehmer stattdessen das Sport- und Olympiamuseum besuchten. Am Nachmittag folgte dann eine Führung durch den Kölner Dom. Die anschließende Shopping-Tour bot den Jugendlichen dann die Möglichkeit, die Stadt nochmal auf eigene Faust zu erkunden, bevor das gemeinsame Abendessen den Tag abrundete. Einen Anblick der besonderen Art konnte die Gruppe dann noch am Abend vom Dach des „Köln-Triangle“ genießen. Sonntags stand noch der süße Abschluss des Wochenendes auf dem Programm, denn im Schokoladenmuseum nutzten viele Teilnehmer die Chance, sich eine individuelle Schokolade zusammenzustellen.



## ■ DEA – die etwas andere Nacht: Erhalt der Schöpfung

**SPEYER.** Um den Erhalt der Schöpfung im Hinblick auf eine nachhaltige Lebensweise hat sich die diesjährige DEA-Nacht in Speyer gedreht. Mithilfe eines neuen Konzepts und eines greifbaren Themas wurde die zuletzt zweimal in Folge ausgefallene Spiri-Veranstaltung neu belebt. Insgesamt nahmen fast 30 Kinder und Jugendliche an der DEA-Nacht teil.



Neu in diesem Jahr: Es gab keine zentrale Veranstaltung, zu der alle Teilnehmer anreisen mussten, sondern jede Gliederung nahm für sich in den eigenen Räumlichkeiten teil. Mithilfe der vorab ausgearbeiteten und vorbereiteten Materialien konnte jede Gliederung die Aufgaben vor Ort bewältigen. Brainstorming, Videos, Abbildungen und Geschichten führten die Teilnehmer durch das Programm. Gesteuert wurde die Veranstaltung von der Jugendseelsorgerin über WhatsApp. Hier wurden fleißig Bilder von den zahlreichen Bastelaktionen und Kreativaufgaben sowie Sprachnachrichten und Bilder des Abendessens ausgetauscht. Das Abendprogramm konnte dann jede Gliederung für sich gestalten, bevor am nächsten Morgen nochmals eine gemeinsame Einheit stattfand. Dank der positiven Rückmeldungen könnte es auch 2018 wieder eine ähnliche DEA-Nacht geben.

.....

## ■ Traumhafte Jugendwallfahrt in Lebach

**TRIER.** Bereits zum zweiten Mal fand im Herbst die Jugendwallfahrt der Diözese Trier statt. Unter dem Motto „Träume“ machten sich 18 Jugendliche und junge Erwachsene auf den Weg, um von Lebach zum Wallfahrtsort Höchsten zu pilgern. Auf der Wegstrecke konnten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen durch Impulse und Herausforderungen genau dieser Thematik bewusst werden und sich auf die Suche nach ihren eigenen Träumen machen.



Denn jeder hat Träume. Vielleicht sind es Träume für das zukünftige Leben, für Hoffnung und Frieden in der Welt. Träume für unsere Jugendarbeit oder für die Gemeinschaft, in der wir leben, kleine Träume oder vielleicht auch große. Doch der anschließende Gottesdienst zeigte: Nur das Träumen alleine reicht nicht aus! Träume müssen manchmal platzen, damit wir sie in die Tat umsetzen und sie Wirklichkeit werden können. Anschließend konnten sich alle bei einem gemeinsamen Abendessen von der 12 km langen Strecke erholen und neue Kraft tanken, um ihre Träume wahr werden zu lassen. *Anika Bauer*

## ■ Diözesanjugendtag: Schnitzeljagd mit dem Smartphone

**TRIER.** Als hätte das Wetter es geahnt. Nach den herbstlichen Regentagen kam zum Diözesanjugendtag der Malteser Trier die Sonne heraus. Perfekt für 70 Kinder und Jugendliche, die mit einem bunten Programm durch Oberemmel „gejagt“ wurden. „Die Idee der Veranstaltung, ein fast schon historisches Erlebnisspiel mithilfe des Smartphones den Kindern wieder bekannt zu machen“, erklärt Ronja Kraft, Jugendsprecherin der Malteser in Oberemmel. „Die Kinder und Jugendlichen werden mithilfe der App „Actionbound“ wie in einer Schnitzeljagd von Station zu Station geleitet und müssen dort verschiedene Aufgaben und Rätsel lösen.“ Am Ende des Tages wurden die Sieger mit den besten Ergebnissen ausgezeichnet.



An dem actiongeladenen Tag setzten die Malteser Jugend Trier außerdem passend zur Bundestagswahl ein deutliches Zeichen. Im Rahmen der Jugendaktion im Bistum „Wir gegen Rassismus“ und unter der Regie von Jugendseelsorger Tim Sturm gestalteten die Kinder und Jugendlichen verschiedene Motive, die ein Zeichen gegen Ausgrenzung und Rassismus setzen sollten. Ein Dank gilt der Jugend Oberemmel, die den Tag organisierte, sowie dem Küchenteam Waldrach für die gute Verpflegung. *Tobias Adams*



## ■ DJFK Bamberg voll motiviert

**BAMBERG.** Fünf neue und alte Mitglieder bilden seit Februar zusammen mit der Diözesanjugendreferentin und einem Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes den DJFK der Erzdiözese Bamberg. Damit die Arbeit in und um unsere Diözese noch leichter von der Hand geht, hatten wir beschlossen, uns vom 21. bis 23. Juli intensiv mit uns und unseren Vorhaben zu beschäftigen.

Durch Stimmungslandkarten, Brainstormings und angeregte Diskussionen zeichneten sich in zwei ergebnisreichen Tagen Visionen ab, die es nun gilt anzupacken. Am Samstagabend durften wir als neu geschmiedete Einheit - mit absolut coolen neuen Logo-Poloshirts - auf die Jubiläumsfeier des Erzbischöflichen Jugendamtes, des BDKJ Diözesanverbandes Bamberg und der Stiftung „Option für die Jugend“ gehen. Dort feierten wir zusammen mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick Gottesdienst, knüpften neue Kontakte und genossen die gute Stimmung.

Jetzt hat uns der Alltag wieder - trotzdem: Wir gehen motiviert und voller Tatendrang die Dinge an. Mit einer gepackten Schatztruhe an Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Mitglieder sind wir gespannt, was uns in der verbleibenden Amtszeit noch alles erwartet.

*Kerstin Gorzolla*

## ■ Bamberg: Erste Diözesane Gruppenleiterrunde

**BAMBERG.** Der DJFK Bamberg hatte anlässlich der gesteckten Ziele für seine Amtszeit alle Gruppenleiter und Gruppenleiterassistenten am 13. November zu einem Vernetzungstreffen in die Diözesangeschäftsstelle eingeladen. Bei dieser ersten diözesanen Gruppenleiterrunde lernten sich die Gruppenleitungen nicht nur besser kennen, sondern tauschten sich auch über Highlights und Herausforderungen in ihrer Arbeit vor Ort aus. Wünsche und Erwartungen gaben dem DJFK Feedback, um die Gruppenleiter und -assistenten konkreter unterstützen zu können.

Außerdem erläuterte der DJFK sein Zielpapier sowie dessen geplante Umsetzung und berichtete von der Landes- und Bundesjugendversammlung.

Ein weiterer Schwerpunkt des Treffens lag im Weiterplanen der Idee des DJFK für ein diözesanes Großprojekt im Jahr 2018.



Geprägt von viel Spaß, gutem Essen und gewinnbringenden Inhalten wurde der Abend von allen Teilnehmern als sehr positiv beschrieben. Die Gemeinschaft der Malteser Jugend in der Erzdiözese Bamberg sei durch das Treffen zusammengewachsen und sie freue sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit, so Laura Strik, Diözesanjungendsprecherin.

*Juliana Sitzmann*



## ■ SchulSaniTag: Helfen macht glücklich

**PASSAU.** Ende Juni fand zum dritten Mal der SchulSaniTag am Auersperg-Gymnasium in Freudenhain statt, der inzwischen zu den größten Veranstaltungen der Malteser Passau zählt. Denn rund 200 Schulsanitäter und „kleine Helden“ aus 16 Schulen bildeten sich an diesem Tag fort und hatten daneben noch jede Menge Spaß.



Mit einem Impuls von Diözesanjugendseelsorger Johannes B. Trum startete der SchulSaniTag. Anschließend gab es für die jungen Malteser jede Menge zu erleben, denn die etwa 50 Malteser Jugendhelfer hatten einen Parcours mit 18 Stationen vorbereitet. Im Bereich Fortbildung standen z. B. Bergung, Rollstuhl- und Tragenparcours sowie Funken auf dem Programm. Spaß und Spannung gab es, als die Teilnehmer mit verbundenen Augen oder in einem Hula-Hoop-Reifen einen Hindernisparcours meistern oder im „Exit-Room“ diverse Rätsel knacken mussten, um einen Gummibärchen-Schatz zu finden.

Sehr gut kam auch die Selfie-Station an, bei der die Kids aus einem großen Fundus an Verkleidungen wählen konnten, um dann ein lustiges Gruppenbild schießen zu lassen. Wie alle Schulsanis war auch Jugendreferent Johannes Breit am Ende des Tages erschöpft, aber glücklich: „All unsere Mühen haben sich gelohnt.“ SSD-Referent Manuel Moser lobte den Einsatz der ehrenamtlichen Malteser, die diesen Tag ermöglicht hatten.

## ■ Malteser Jugend Philippsreut feierte 30-Jähriges

**PASSAU.** Im Rahmen eines wunderbaren Familienfestes der Malteser aus Philippsreut mit Gästen aus nah und fern hat die Jugendgruppe im September ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Beim Wortgottesdienst zu Beginn hatte Kindergruppenleiterin Heidi Teufel mit den jungen Maltesern ein Spiel einstudiert, in dem es darum ging, dass Kinder einen König wählen sollten und welche Eigenschaften er haben sollte. Sie kamen zu dem Schluss: „Fröhlichkeit ist das Wichtigste“ und wählten einstimmig die Fröhlichste zu ihrer Königin. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des „Jokerturniers“ rund um die Diensthütte. Zehn



Ein Chor aus Mitgliedern der Kinder- und Jugendgruppe unter Leitung von Lisa (l.) und Johannes Teufel (2.v.r.) umrahmte den Wortgottesdienst musikalisch. Mit im Bild Jugendgruppenleiterin Tina Lütje (5.v.l.) sowie Erwachsenen- und Kindergruppenleiterin Heidi Teufel (r.).

Mannschaften stellten an neun Stationen größtenteils ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Es war für alle Beteiligten ein Riesenspaß, zumal die Schiedsrichter immer wieder gnädig waren. Unter anderem waren diese Stationen zu meistern: Nageln, Dosenwerfen, Teppichfliegen und ein Musikquiz sowie der Jokerturnier-Klassiker „Der heiße Draht“.

Eine schöne Geste war es, als am Abend Larissa Lütje und Lisa Teufel – beide Mitglieder der Jugendgruppe – ihren Mamas Tina Lütje, der Jugendgruppenleiterin, und Heidi Teufel als Dank für ihr ehrenamtliches Engagement Blumensträuße überreichten.



BAYERN

## Ausflug ins Trampoline Regensburg

**REGENSBURG.** Einen Tag nach der Diözesanjugendversammlung machte sich die Malteser Jugend Regensburg auf, das Kinderland Trampoline in Regensburg mit knapp 50 Teilnehmern zu erobern. Der Spaß kam an diesem Tag auf keinen Fall zu kurz. Es wurde geklettert, gehüpft, gerutscht und mit wilden Trampolin-Drachen gekämpft. Die Kinder lernten sich untereinander besser kennen, halfen sich gegenseitig bei der Bezwingung eines großen Vulkans oder auf dem Wackelpudding. Auch die kleineren Malteser, die zum ersten Mal alleine bei einem Ausflug dabei waren, hatten sichtlich Spaß bei den verschiedenen Attraktionen. Ein Highlight war der Freisprung auf dem Bungee-Trampolin für jeden.

*Michaela Zwerger*



## 24. Würzburger Malteser Jugend-Wandkalender

**WÜRZBURG.** Acht Unentwegte wagten sich an die Aufgabe, den Wandkalender für das Jahr 2018 zu gestalten. Seid gespannt, wie das Ergebnis aussehen wird! Traditionell wird bis auf die Titelseite vorher nichts bekannt gegeben. Als Thema hat sich das Kalenderteam den Spruch gewählt: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ Wer einen Kalender haben möchte, kann ihn bestellen. Bitte drei Euro in Briefmarken an Malteser Jugend Bistum Würzburg, Mainaustrasse 45, 97082 Würzburg senden und wir schicken dir dein Exemplar zu.



## Thundorfer Hüttenlager: Gemeinsam durch dick und dünn

**WÜRZBURG.** Gemeinsam durch dick und dünn – so lautete das diesjährige Motto des Thundorfer Hüttenlagers. 70 Kinder und Jugendliche und zwölf Gruppenleiter und Teamer waren mit dem diesjährigen Hüttenlager – es ist Bestandteil des örtlichen Schülerferienprogramms – zu Gast auf dem Farnsberg in der bayerischen Rhön.

Zum Auftakt wurde die gemeinsame Lagerfahne gestaltet. Der Thundorfer Seelsorger James Kurianal feierte den Lagergottesdienst, bevor es an die Siegerehrung des ersten Lagerwettbewerbs „Die perfekte Minute“ ging. Auf dem Ausflugsprogramm des Lagers stand ein Tagesausflug in den Erlebnispark in Steinau. Nach einer zünftigen Nachtwanderung hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen bis zum Diözesanjugendtreffen in Wildflecken.



➤ **Neue Landesjugend-  
sprecher in HRS gewählt**

**HRS.** Am 9. November haben in Mainz zeitgleich die Landesjugendversammlungen von Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland stattgefunden. In Hessen übernimmt Tobias Hoffmann von Lukas Roth die Aufgabe des Landesjugendsprechers.



Als stellvertretender Landesjugendsprecher Hessen wurde Simon Pedé gewählt. Für Rheinland-Pfalz fungiert Tobias Adams als neuer Landesjugendsprecher. Sein Stellvertreter ist Kay Krummbein. Für das Saarland wurde Raphael Augustin als Landesjugendsprecher gewählt. Wir danken allen Ausscheidenden für ihre geleistete Arbeit und wünschen allen neu Gewählten alles Gute und Gottes Segen in der Ausübung ihrer neuen Ämter.

➤ **Diözesanjugendführungs-  
kreis Osnabrück  
im Amt bestätigt**

**OSNABRÜCK.** Die Diözesanversammlung der Malteser Jugend in der Diözese Osnabrück fand am 20. August im Pfarrsaal der Gemeinde Heili-



ge Familie statt. Höhepunkt waren die Neuwahlen des Diözesanjugendführungskreises.

Zur Diözesanjugendsprecherin kürten die Delegierten erneut Rebecca Keuters aus der Gliederung Lingen. Melanie Eilers aus Bockhorst-Rhauderfehn und Michael Arling aus Melle bleiben ihre Stellvertreter. Zu Diözesanjugendvertreterinnen wurden Sina Tiemann und Katharina Gödde aus Lingen gewählt. Der DJFK wird ergänzt durch Diakon Harald Niermann als Diözesanjugendseelsorger, Diözesangeschäftsführer Ludwig Unnerstall und Diözesanjugendreferentin Jessica Sieker, die sich in die Elternzeit verabschiedete und von Stefan Drees abgelöst wurde.

➤ **Stefan Drees ist neuer  
Diözesanjugendreferent  
in Osnabrück**

Hallo zusammen, mein Name ist Stefan Drees, ich bin der neue Diözesanjugendreferent in der Diözese Osnabrück. Ich bin 29 Jahre alt, verheiratet und lebe in der Nähe von Osnabrück. Geboren wurde ich in Cloppenburg, wo ich mich lange Jahre ehrenamtlich engagierte. Durch die tollen Erfahrungen dort entschied ich mich dazu, in diese Richtung zu studieren (B.A. Erziehungswissenschaften/ M.A. Management in Nonprofit-Organisationen). Berufliche Erfahrungen durfte ich bereits als Dekanatsreferent für Jugend und Familie im Erzbistum Paderborn sammeln.



Nun freue ich mich in der Diözesangeschäftsstelle auf meine neue Herausforderung und bin gespannt auf die vielfältige Arbeit in der Malteser Jugend. Vielleicht lernt man sich ja auf den Veranstaltungen der Bundesebene schon bald kennen.

Bis dahin, *Stefan Drees*

➤ **Christian Kalis ist neuer  
Jugendseelsorger in  
Regensburg**



**REGENSBURG.** Die Diözesanjugendversammlung der Malteser am vorletzten Oktoberwochenende beinhaltete reguläre Tagesordnungspunkte wie Tätigkeitsbericht und Planung der Termine für 2018. Der wichtigste Punkt aber war die Begrüßung des neuen Jugendseelsorgers Christian Kalis. Es ist eine große Lücke, die der bisherige Jugendseelsorger Thomas Helm hinterlässt. Die Malteser Jugend Regensburg ist sich aber einig: Der Neue passt gut zu den Maltesern.

Bei der Feier eines Gottesdienstes begrüßte Geschäftsführer Dr. Frank Becker Christian Kalis. Eines der Hauptziele in der zukünftigen Zusammenarbeit soll sein: neue Wege zu finden, Glaube und Spiritualität bei der Malteser Jugend wieder lebendiger zu machen. Beim gemeinsamen Abendessen ließen die Teilnehmer den Tag ausklingen.

*Sarah Nerb, Michaela Zwerger*